VOILA
AARGAU

Handbuch

für Voilà Aargau – Leitende & Coaches

Version: V1

Verfasst von: Vorstand Voilà Aargau, Interverbandstreff der Aargauer Jugendverbände Jubla, Pfadi, Cevi (IVT)

VOILA AARGAU

Inhalt

1. Einleitung 2

2. Voraussetzungen 3

2.1 Anerkennung 3

2.2 Anmeldemöglichkeiten 3

2.3 Kriterien für die Anmeldung eines Angebots 4

2.4 Beiträge 4

3. Administration & Betreuung 5

3.1 Ablauf 5

3.2 Betreuung 5

3.3 Anmeldungsformular 6

3.4 Tipps zur Erstellung von Voilà Blöcken 6

3.5 Tipps zur Erstellung von Suchtmittelkonzepten 7

3.6 Tipps zur Erstellung von C-Blöcken 7

3.7 TN-Liste des C-Blocks und Auswertung 8

4. Anhang 9

4.1 Mustersuchtmittelkonzept 9

4.2 Hilfreiche Links 9

1. Einleitung

Das Voilà-Programm ist eine schweizweite Initiative, in der sich die Jugendorganisationen zusammengeschlossen haben, um Gesundheitsförderung und Prävention in ihrer Verbandsarbeit zu integrieren. Dieses Programm wird von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) koordiniert. Das Hauptziel besteht darin, das psychische, physische und soziale Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen zu steigern und sie in ihrer gesunden Entwicklung zu unterstützen.

Voilà Aargau ist der Nachfolgeverein vom Verein «Rüeblichrut» und somit ein Ableger des schweizweiten Programms und setzt sich für die Förderung von Gesundheitsförderung und Prävention in den Angeboten der verbandlichen Jugendarbeit im Aargau ein. In der Praxis bedeutet dies, dass Leitende der verbandlichen Jugendarbeit, beispielsweise aus Organisationen wie Cevi, Jungwacht Blauring (Jubla) oder Pfadi, im Rahmen des kantonalen Voilà-Programms speziell geschult werden, um gesundheitsfördernde Aspekte in ihren Angeboten (insb. Lagern) bewusster und zielgerichteter umzusetzen. Nach Besuch dieser themenspezifischen Ausbildung und nach Erfüllung der weiteren Voraussetzungen sind die Leitungspersonen berechtigt, ihr Lager respektive ihr Verbandsangebot als sogenanntes Voilà Angebot anzumelden und erhalten dann finanzielle Unterstützung für dieses Angebot.

2. Voraussetzungen

2.1 Anerkennung

Eine Voilà Aargau Anerkennung kann man mit dem Besuch von diversen Ausbildungstagen im Themenbereich der Gesundheitsförderung, Suchtprävention oder ähnlichem erlangen. Welche Kurse sich zum Erlangen einer Anerkennung eignen, findest du jeweils auf der Voilà Aargau Webseite.

Ab 2026 sind alle Voilà Anerkennungen **drei Jahre gültig** (jeweils bis zum 31.12. des Ausbildungsjahres und dann noch zwei vollständige Jahre). Alle vor dem Jahr 2026 erworbenen Voilà Anerkennungen (hiessen noch "Rüeblichrut "Anerkennungen) behalten ihre vorgesehene Anerkennungsdauer von zwei Jahren beim Weiterbildungsmodul und ein Jahr bei der Grundausbildung ab Kursbesuch.

In der ab 2026 geltenden neuen Voilà-Ausbildungsstruktur wird **nicht** mehr zwischen Grund- und Weiterbildung unterschieden. Jedes Voilà-Modul kann sowohl als Grundausbildung wie auch als Weiterbildung besucht werden. Die Voilà Anerkennung muss jeweils einfach spätestens alle drei Jahre mit Besuch eines neuen Voilà Kurstags aufgefrischt werden.

2.2 Anmeldemöglichkeiten

Es ist möglich, Semesterprogramme und Lagerprogramme bei Voilà Aargau anzumelden. Grösstenteils bleiben die Kriterien und der Anmeldeprozess dieselben, wie unter dem Vorgängerprojekt "Rüeblichrut".

Unter Lagerprogrammen versteht Voilà Aargau alles Programm, welches mindestens eine Übernachtung beinhaltet. Weekends anzumelden, ist entsprechend möglich.

Unter Semesterprogrammen versteht Voilà Aargau, eine Übersicht über die geplanten Aktivitäten einer Gruppe (Schar, Abteilung, Stufe) über ein halbes Jahr verteilt.

Kursleitungsteams können auch ihre Ausbildungskurse unter Voilà anmelden, um zusätzliche Gelder zu erhalten. In diesem Fall gilt dieses Handbuch genau gleich (einziger Unterschied siehe Kapitel 3.1).

2.3 Kriterien für die Anmeldung eines Angebots

Folgende Kriterien müssen sowohl bei einem Semesterprogramm als auch bei einem Lagerprogramm erfüllt sein:

Aspekt	**Lagerprogramm**	**Semesterprogramm**
Sport	Mind. 1h Bewegung pro Tag	Mind. 1h Bewegung pro Aktivität
Suchtmittel	Lagerregeln + Suchtmittelkonzept vor dem Lager	Suchtmittelkonzept für das Semester
Ausbildung	Mind. 1 Person mit Voilà Ausbildung im Leitungsteam	Mind. 1 Person mit Voilà Ausbildung im Leitungsteam
Voilà Block	Mind. 1.5h Voilà Block pro 7 Tage Lager: Thema Gesundheitsförderung oder Suchtmittelprävention muss im Block klar erkennbar sein und für die Betreuenden in 2-3 Sätzen aufgezeigt werden (z. Bsp. in den Blockzielen)	Mind. 1.5h Voilà Block pro Semester: Thema Gesundheitsförderung oder Suchtmittelprävention muss im Block klar erkennbar sein und für die Betreuenden in 2-3 Sätzen aufgezeigt werden (z. Bsp. in den Blockzielen)
C-Block	Sitzungstraktanden für eine Sitzung mit dem gesamten Leitungsteam zum Thema Gesundheitsförderung oder Suchtmittelprävention + kurze Auswertung der Sitzung *siehe Hilfestellung unten im Dokument*	Sitzungstraktanden für eine Sitzung mit dem gesamten Leitungsteam zum Thema Gesundheitsförderung oder Suchtmittelprävention + kurze Auswertung der Sitzung *siehe Hilfestellung unten im Dokument*

2.4 Beiträge

Die Höhe der finanziellen Unterstützung für die unter Voilà Aargau angemeldeten Angebote, ist davon abhängig, ob diese Angebote ebenfalls J+S Beiträge erhalten. Dies wird von den Betreuenden in der Anmeldung jeweils angegeben und bestätigt.

Jedem Angebot steht die entsprechende Pauschale zu und zusätzlich ein Betrag pro Person und Tag.

	Angebot mit J+S	**Angebot ohne J+S**
Pauschale	200.00 CHF	300.00 CHF
Pro Person und Tag	0.75 CHF	1.50 CHF

3. Administration & Betreuung

3.1 Ablauf

Damit der Anmeldeprozess möglichst einfach ist, sind die Fristen an die J+S Abgabefristen angeglichen. Ihr könnt die verlangten Dokumente also von der Voilà Webseite herunterladen, bearbeiten und dann möglichst ohne Zusatzaufwand an euren J+S Coach schicken. Der Voilà-Block kann als Teil des Feinprogrammdossiers eingereicht werden, muss aber als Voilà-Block erkenntlich sein.

Dokument(e)	**Frist**	**Adressat**
• Anmeldungsformular (von Voilà Webseite)	7 Wochen vor dem Lager resp. Start des Semesters	Via betreuende Person an das Voilà Sekretariat
• Grobprogramm • Lagerregeln • Suchtmittelkonzept • Voilà Block (Teil des Feinprogramms) • C-Block	3 Wochen vor dem Lager resp. Start des Semesters	Via betreuende Person an das Voilà Sekretariat
• TN Liste des C-Blocks • C-Block Auswertung • TN Liste des Lagers	2 Wochen nach dem Lager resp. Ende des Semesters	Via betreuende Person an das Voilà Sekretariat

Kursleitende (mind. 1 Person der Kursleitung muss eine Voilà-Ausbildung haben), die ihr Ausbildungskurs als Voilà-Angebot anmelden wollen, schicken ihre Anmeldungsdokumente an ihre Kurscoaches (mit Hinweis auf dieses Handbuch).

3.2 Betreuung

Das bei Voilà Aargau angemeldete Angebot wird vom schar-/ abteilungseigenen J+S-Coach betreut. Genau gleich wie beim J+S Programm stellt diese Person sicher, dass die oben aufgelisteten Kriterien eingehalten wurden und inhaltlich sinnvolle Schwerpunkte gesetzt wurden. Bei Bedarf gibt der:die Coach auch inhaltliche Rückmeldungen und stellt Anpassungsforderungen. Es gelten also die gleichen Coachingrichtlinien und -

haltungen wie auch für die Abnahme des J+S Programms angewendet werden. Der Zusatzaufwand des:der Coach besteht nur darin, die Voilà-relevanten Dokumente zu identifizieren zu extrahieren und ans Voilà-Sekretariat zu schicken.

3.3 Anmeldungsformular

Die Voilà ausgebildete Leitungsperson reicht spätestens sieben Wochen vor der Durchführung des Angebots das Anmeldungsformular bei der betreuenden Person ein. Dieses ist auf der Webseite im Downloadbereich verfügbar. Es zielt darauf ab, dass das Voilà Aargau Sekretariat frühzeitig eine Übersicht über die Angebote und die finanziellen Beiträge hat.

3.4 Tipps zur Erstellung von Voilà Blöcken

Voilà Blöcke sollen thematisch in einen der folgenden Bereiche fallen:

- Suchtprävention
- Gesundheitsförderung
- psychische Gesundheit
- Diversität und Inklusion
- Grenzen
- weitere mögliche Themen: https://www.voila.ch/themen

Diese Themen sind für Kinder und Jugendliche abstrakt und schwer greifbar. Entsprechend ist es wichtig, dass in der Ausarbeitung der Blöcke die jeweilige Zielgruppe passend abgeholt wird. Das bedeutet: spielerische Vermittlung und Fokus auf erlebnisbasierte Ausbildung mit darauffolgender Reflexion. Als ausgebildeter J+S Coach hast du bereits viel Erfahrung in der Betreuung von Programmblöcken und vermutlich im Leiten dieser.

In den Voilà-Ausbildungen erhältst du ebenfalls Inspiration und Werkzeuge für die Blockausarbeitung. Zusätzlich findest du auf dem Jubla.netz unter dem Suchbegriff Gesundheitsförderung und Prävention Blockbeispiele und Hintergrundinformationen. Gerne kannst du gelungene Blöcke auch ans Voilà-Sekretariat senden, sodass eine auf der Voilà-Webseite eine Blocksammlung erstellt werden kann.

3.5 Tipps zur Erstellung von Suchtmittelkonzepten

Ein Suchtmittelkonzept sollte zwei verschiedene Bereiche beinhalten. Zum einen muss ein Umgang mit Suchtmitteln für die Teilnehmenden definiert werden und zum anderen einen für das Leitungsteam. Bei den Teilnehmenden wird eine Nulltoleranz Regelung empfohlen.

Für die Leitenden sind der Umgang und die Kultur rund um Suchtmittel in Lagern pro Abteilung und Schar unterschiedlich. Dies sollte sowohl in der Erstellung als auch von den Coaches in der Betreuung beachtet werden. Diese Kultur kann sich mit jedem neuen Leitendenjahrgang ändern und sollte durch das Leitungsteam vor jedem Lager/ Angebot in der aktuellen Konstellation neu besprochen werden. Grundsätzlich gilt: der Umgang mit Suchtmitteln sollte immer ein bewusster sein, Leitende sollen sich ihrer Vorbildfunktion im Klaren sein und das Konzept muss sich an die Regeln des jeweiligen Dachverbands halten. So hat die Pfadi zum Beispiel eine Nulltoleranz Regelung gegenüber hartem Alkohol in Lagern. Für die Jubla gilt das Haltungspapier Umgang mit Suchtmittel.

Bei der Erstellung eines Suchtmittelkonzepts ist es wichtig, darauf zu achten, dass darin bereits Konsequenzen bei Fehlverhalten erwähnt werden. Dies vereinfacht es allfällige Verfehlungen während des Lagers/Semesters angemessen anzusprechen und die Konsequenzen umzusetzen. Hierauf sollte bei der Betreuung/Abnahme des Suchtmittelkonzeptes durch den:die Coach speziell geachtet werden.

3.6 Tipps zur Erstellung von C-Blöcken

Inhaltlich sind ebenfalls Voilà-Themen zu behandeln (siehe oben 3.4). Natürlich kann mit Leitungspersonen aber anders in die Tiefe gegangen werden als mit den Kindern und Jugendlichen. Im C-Block sollen Themen besprochen werden, die das Leitungsteam beschäftigen. Ein C-Block gibt einen guten Rahmen, um als Team näher zusammenzuwachsen, eine gemeinsame Haltung zu entwickeln und so die Zusammenarbeit zu stärken. Auch hier könnt ihr Inspiration aus den obengenannten Quellen oder den besuchten Ausbildungskursen holen. Gerne könnt ihr gelungene C-Blöcke an das Voilà-Sekretariat schicken, sodass eine Sammlung mit C-Blöcken erstellt werden kann.

3.7 TN-Liste des C-Blocks und Auswertung

Nach Durchführung des C-Blocks (bis spätestens zwei Wochen nach dem Lager / des Semesters) muss noch eine Liste aller am C-Block teilgenommenen Personen eingereicht werden. Dies braucht das Voilà-Sekretariat um seinerseits die finanzielle Unterstützung vom Bundesamt für Sozialversicherungen anfordern zu können. Gleiches gilt für eine kurze Auswertung zu diesem Block. Hierfür könnt ihr gerne die folgenden Beispiel-Fragen beantworten oder sonst eine kurze Rückmeldung geben:

- Worüber habt ihr am längsten oder hitzigsten diskutiert?
  Welche Learnings nehmt ihr aus dem C-Block mit?

4. Anhang

4.1 Mustersuchtmittelkonzept

Umgang mit Suchtmitteln für Teilnehmende

- Absolutes Verbot von Alkohol, Spirituosen und allen illegalen Drogen.
  Bei Missbrauch wird der:die Teilnehmende nach Hause geschickt.
- CBD, Schnupf, E-Zigaretten, Nielen sind ebenfalls verboten. Bei Missbrauch wird der:die Teilnehmende nach Hause geschickt.
- Der Konsum von Zigaretten und Snus ist mit der Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person für Teilnehmende ü16 an einem zuvor bestimmten Raucher:innenplatz erlaubt. Für Teilnehmende u16 gilt ein absolutes Verbot. Bei Missbrauch wird der:die Teilnehmende nach Hause geschickt.

Umgang mit Suchtmitteln für Leitende

- Tabakwaren sind während des ganzen Lagers nur im sichtgeschützten Raucher:innenbereich im Leiter:innenbereich erlaubt.
- Alkoholische Getränke dürfen nicht konsumiert werden. / Alkoholische Getränke dürfen nach den gesetzlichen Bestimmungen nach dem Programm konsumiert werden. Es ist darauf zu achten, dass jederzeit genügend nüchterne Leitungspersonen auf dem Platz sind, um die Sicherheit alles Teilnehmenden zu gewährleisten.

Bei Zuwiderhandlungen wird die entsprechende Leitungsperson auf das Suchtmittelkonzept aufmerksam gemacht, eine Wiederholungstat wird nicht geduldet. Über die Konsequenzen entscheidet die andere Leitperson nach Absprache mit einer:m Abteilungsleiter:in/Schar- und Lagerleiter:in und Coach.

- Illegal ist illegal und bedeutet einen direkten Verweis aus dem Lager.

4.2 Hilfreiche Links

Leitfaden Suchtmittelkonzept PBS

Leitfragen für ein Suchtmittelkonzept für Anlässe MAIN Pfadi Aargau

Leitfragen für Suchtmittelkonsum in der Abteilung oder der Schar

Haltungspapier Umgang mit Suchtmittel Jubla (für Scharen relevant)

Leitfaden Suchtmittelkonsum in Aus- & Weiterbildungskursen Jubla